GolfClub Lägern Ladies

# Sun, Fun and nothing to do, come on baby I love you

Mit diesem alten Sommerhit in den Ohren, machte sich unser Flight um 12.36 Uhr beschwingt und siegessicher auf die Runde. Es war ein geiler Flight: Barbara, Monika, Kathrin und ich nahmen das Projekt **Melody*** siegesgewiss unter die Füsse, natürlich mit dem Siegerpokal vor Augen.

Aber zuerst mussten 18 Löcher bewältigt werden, ein durchaus ambitioniertes Unterfangen, erstens war es an diesem Dienstag sehr heiss und zweitens war die spezielle Spielform schon etwas herausfordernd. Von **nothing to do** keine Rede. Es fing sehr gut an, das erste Loch brachte die gewünschte und vielbejubelte Punktezahl. Im gleichen Stil ging es dann weiter, unser Team spielte sehr ausgeglichen. Klar, trudelten die Pars und Birdies nicht en masse, aber dank meines hohen Handicaps gab es den einen oder anderen Punkt mehr fürs Scoreblatt. Mein Soll war bald erfüllt, ich konnte die nächsten Löcher sehr locker angehen. Und es gelang mir nicht so schlecht. Meine Flight-Kolleginnen trugen das ihre dazu bei, dass ich mich in diesem geilen Flight sehr wohl fühlte.

Meine Kolleginnen mussten jetzt halt ohne mich auskommen, um ihr Soll zu erfüllen. Und sie schafften es mit Bravour. Es gab ein paar Handicaps zu bewältigen, beispielsweise durch Bäume zu spielen oder sich aus dem Bunker zu retten oder sogar aus dem Wasser zu chippen. Am Loch 18 waren dann aber alle zufrieden. Die Siegerehrung konnte kommen.

Weichgeklopft und verschwitzt begaben wir uns unter die rettende Dusche. Schnell hopp hopp und ab zum wohlverdienten Apéro. Man hörte Spekulationen über mögliche Sieger, schlussendlich konnten wir uns jedoch beruhigt auf die Siegerehrung freuen.

Aber vorher folgte der kulinarische Genuss von Dani, unserem Koch. Ein ausgesprochen edler Apéro Riche vom Feinsten wurde uns serviert und zerfloss richtiggehend auf der Zunge. Als ersten Gang gab es ein Filet vom Gelbflossen Thunfisch in Tempura auf Edamame-Wasabi-Pesto mit kleinem Green Salad von grünem Spargel, Gurke und Zucchetti. Der zweite Gang war eine Maispoularde mit Randenpurée. Nach dem Früchtespiess, überraschte man uns mit einem wunderbaren Eis mit Güx und Himbeeren.

Dann kam eben die sehnlichst erwartete Siegerehrung:

3. mit 45 Punkten, Gruppe Hannelore
2. mit ebenfalls 45 Punkten, Gruppe Hildebrand

Die Spannung stieg, der Puls flatterte, das Herzrasen wurde intensiver, der erlösende Moment stand kurz bevor. Gewonnen hat - nein, das darf doch nicht wahr sein - die Gruppe Hinnen mit 48 Punkten. Und unser geiler Flight steht mit abgesägten Hosen da, nur siebter von zehn. Welche Enttäuschung!

Nein, Spass beiseite. Selbstverständlich freuen wir uns mit allen Gewinnerinnen und gratulieren ihnen von ganzem Herzen. Es war ein tolles Turnier, wir haben viel gelacht, haben gutes Golf gespielt und waren bis zum Schluss omnipräsent. So kann es weitergehen mit den Ladies.

Zum Abschluss gab es noch einen Schlumi im kleinen Kreis, dick eingepackt in Wolldecken, es wurde langsam kühl auf der Terrasse. Lustig ging es zu und her, interessante und weltbewegende Themen wie Haare färben, malen und Berichte schreiben wurden durchgenommen. Ein schöner Tag fand seinen krönenden Abschluss.

Für die Ladies:
Heidi Geiler
(Es hat sich übrigens gelohnt, weiter zu träumen, die 30er-Marke wurde am Tag zuvor endlich geknackt!)

* Die Spielform Melody ist übrigens kein Jodel-Wettbewerb, sondern ein Teamspiel für 4 Spielerinnen. Jede Spielerin muss mindestens an 4 Löchern ihr Ergebnis eintragen. Alle spielen ihre eigenen Bälle, wobei nach jedem Loch entschieden wird, wessen Ergebnis notiert wird.